



Haushalts- und Finanzausschuß

30. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)*

13. Dezember 1996

Düsseldorf - Haus des Landtags

11.15 Uhr bis 12.25 Uhr

Vorsitz: Leo Dautzenberg (CDU)

Stenographen: Günter Labes-Meckelnburg, Franz-Josef Eilting

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

Tagesordnungspunkt 1 "Sanierung und Modernisierung vor Neubau von Sportanlagen" wird in öffentlicher Sitzung - siehe APr 12/443 - behandelt.

- 2** **Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1997 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur deutschen Einheit im Haushaltsjahr 1997 und zur Änderung anderer Vorschriften**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/1202

in der Fassung nach der zweiten Lesung

Drucksache 12/1617

* öffentlicher Teil siehe APr 12/443

Seite

(Der Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 12/1652 enthält die abgegebenen Stellungnahmen.)

Der Ausschuß nimmt den Gesetzentwurf in der Fassung nach der zweiten Lesung mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU zur dritten Lesung an.

Berichterstatter: Reinhold Trinius (SPD)

(Kein Diskussionsteil)

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1997 (Haushaltsgesetz 1997) und Gesetz zur Überleitung vom mittleren in den gehobenen Dienst im Justizvollzug

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/1200

Drucksache 12/1390 (Erste Ergänzung)

Drucksache 12/1550 (Zweite Ergänzung)

Drucksache 12/1570 (Dritte Ergänzung)

in der Fassung nach der zweiten Lesung

Drucksachen 12/1600 bis 12/1616

Vorlage 12/1101

1

(Hinweis: Der Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 12/1650 enthält sämtliche zur dritten Lesung gefaßten Beschlüsse und die Abstimmungsergebnisse)

Mit den Stimmen aller Fraktionen ermächtigt der Ausschuß den Finanzminister, bei der Aufbereitung der Beschlüsse zum Haushalt offenbare Unstimmigkeiten im Zahlenwerk zu bereinigen und zum Ausgleich des Haushalts gegebenenfalls den Ansatz im Kapitel 20 020 Titel 371 10 "Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlußsummen des Haushaltsplans" zu verändern.

In der Gesamtabstimmung nimmt der Ausschuß den Gesetzentwurf und damit auch den Haushaltsplan in der Fassung nach der zweiten Lesung nach Maßgabe der beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU zur dritten Lesung an.

Berichterstatter: Leo Dautzenberg (CDU)

4 Finanzplanung des Landes Nordrhein-Westfalen 1996 bis 2000

Unterrichtung durch die Landesregierung
Drucksache 12/1201

Der Ausschuß beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei teilweiser Zustimmung und überwiegender Ablehnung der Fraktion der CDU, die Finanzplanung des Landes Nordrhein-Westfalen von 1996 bis 2000 zur Kenntnis zu nehmen.

(Kein Diskussionsteil)

Aus der Diskussion

2 Gemeindefinanzierungsgesetz 1997

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/1202
in der Fassung nach der zweiten Lesung
Drucksache 12/1617

(siehe Beschlusstil)

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1997 (Haushaltsgesetz 1997) und Gesetz zur Überleitung vom mittleren in den gehobenen Dienst im Justizvollzug

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/1200
Drucksache 12/1390 (Erste Ergänzung)
Drucksache 12/1550 (Zweite Ergänzung)
Drucksache 12/1570 (Dritte Ergänzung)
in der Fassung nach der zweiten Lesung
Drucksachen 12/1600 bis 12/1616

Vorlage 12/1101

Der Bericht des Haushalts- und Finanzausschusses Drucksache 12/1650 enthält sämtliche zur dritten Lesung gefaßten Beschlüsse, den Wortlaut aller gestellten Anträge mit der jeweiligen Begründung, die Abstimmungsergebnisse sowie Ausführungen über die in der Sitzung abgegebenen Stellungnahmen. In diesem Protokoll werden ausschließlich die Diskussionsbeiträge wiedergegeben, die über die Darlegungen in der genannten Drucksache hinausgehen.

Zu: Antrag 03/01 (SPD/GRÜNE) (Vorlage 12/1101)

Auf Bitten des Helmut Diegel (CDU) erläutert Dr. Stefan Bajohr (GRÜNE), durch die Veränderung der Erläuterungen solle klargestellt werden, was mit dem 300 000 DM umfassenden Teil des Gesamtansatzes geschehen solle. Das dahinter stehende Konzept - das Pro-

gramm zur Prävention antischwuler Gewalt - sei dem Innenausschuß bekannt und von ihm gewollt.

Stefan Frechen (SPD) ergänzt, der Titel umfasse drei Punkte: Verkehrserziehung, kriminalpolizeiliche Beratung und Prävention antischwuler Gewalt. Damit sei zum Ausdruck gebracht, daß nicht alles in die Prävention gehe, sondern für die anderen Bereiche auch etwas übrig bleibe.

Daraufhin fragt **Helmut Diegel (CDU)**, wie er den Satz "Für die Prävention antischwuler Gewalt werden 300 000 DM bereitgestellt" mit den Ausführungen von Herrn Frechen in Einklang bringen solle. - **Stefan Frechen (SPD)** antwortet, es handele sich um ein Programm - vielleicht hätte es besser "Programm 'Prävention antischwuler Gewalt'" geheißen -, das der Innenminister im Fachausschuß vorgestellt habe und im Haushalts- und Finanzausschuß daher vielleicht nicht in seinen Einzelheiten dargestellt werden müsse.

Zu: **Antrag 03/02 (SPD/GRÜNE)** (Vorlage 12/1101)

Auf Frage des **Helmut Diegel (CDU)** teilt **Stefan Frechen (SPD)** ergänzend mit, bei der Kölner Stelle, die verschiedene Ausschüsse des Landtags schon mehrfach beschäftigt habe, habe es einen Personenwechsel gegeben. Die Finanzierung dieser Stelle solle, weil sich das als sinnvoll erwiesen habe, im Zusammenhang mit dem Härtefonds fortgesetzt werden.

4 **Finanzplanung des Landes Nordrhein-Westfalen 1996 bis 2000**

Unterrichtung durch die Landesregierung
Drucksache 12/1201

(siehe Beschlußteil)

gez. Dautzenberg
Vorsitzender

09.01.1997/13.03.1997